

Das Orangenkomplott

Von Hentaifreak

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Hinweis und Prolog	2
Kapitel 1:	3

Prolog: Hinweis und Prolog

Hallo alle die ihr diesen FF lest.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich in diesem FF keine explizite Darstellung vornehme. Ich schneide die Thematik eigentlich nur an und gehe im Wesentlichen auf die Folgen davon ein.

Die minimale Erotik die aufkommt spielt sich eigentlich zwischen viel älteren Personen ab und beschränkt sich auf den Oberkörper, wodurch ich auch keinen Grund zur Inzestierung sehe.

In diesem Sinne seid ihr nun gewarnt und ich wünsche euch viel Spaß bei dem FF. ;-)

Prolog:

Es waren knapp sechs Jahre vergangen seit der böse Buu von Son Goku getötet wurde.

Die Zeit des Friedens mochte die einen erfreuen, für die anderen jedoch war es die Langeweile pur.

Trunks waren inzwischen 14 und Goten 13 und immer noch die besten Freunde wie schon in ihrer frühen Kindheit. Auch wenn Goten von seiner Mutter wie auch sein großer Bruder früher zum Lernen verdonnert wurde, trafen sich die beiden Jungs oft, um zusammen zum Sparing zu gehen. Meist fand das im Garten der Briefs statt und wurden von Bulma beobachtet, welche auch für Erfrischungen sorgte.

Kapitel 1:

Es waren knapp sechs Jahre vergangen seit der böse Buu von Son Goku getötet wurde.

Die Zeit des Friedens mochte die einen erfreuen, für die anderen jedoch war es die Langeweile pur.

Trunks waren inzwischen 14 und Goten 13 und immer noch die besten Freunde wie schon in ihrer frühen Kindheit. Auch wenn Goten von seiner Mutter wie auch sein großer Bruder früher zum Lernen verdonnert wurde, trafen sich die beiden Jungs oft, um zusammen zum Sparing zu gehen. Meist fand das im Garten der Briefs statt und wurden von Bulma beobachtet, welche auch für Erfrischungen sorgte.

An einem schönen Samstag Nachmittag war unter anderem auch C18 mit ihrer Tochter zu Besuch und sah den Jungs beim Training zu.

„Die beiden werden immer besser“, meinte sie nach einiger Zeit und nahm einen Schluck Saft.

„Ja, sie sind inzwischen zwei starke junge Burschen. *seufz* Nur leider machen sie in der Schule momentan viel Ärger.“ Erzählte Bulma welche die zwei Jahre alte Bra in den Armen hielt.

„Wieso?“

„Na ja...ChiChi hat mir erzählt, dass Goten sich manchmal nicht kontrollieren kann und die anderen schwachen Kinder schlägt. Du kannst dir denken, dass die armen Kinder danach ins Krankenhaus müssen. Trunks hat sich zwar besser unter Kontrolle, aber dennoch schaffen es immer wieder welche ihn zu reizen. Das Ergebnis ist das selbe wie bei Goten.“

„Hm...verstehe“, murmelte C18 und sah wieder zu den Jungs.

„Weist du...es ist schon komisch. Wenn ich mir die beiden so ansehe, frag ich mich wie sie in ein paar Jahren aussehen...na gut...bei Trunks wissen wir es ja, aber bei Goten...ob er nach seinem Vater schlägt?“

„Das wird die Zeit zeigen“, kommentierte Bulma nur dazu.

Es war verrückt, die beiden Jungs trainierten im Garten wie die Wilden und schenkten sich nichts.

Es war erst knapp eine Stunde vergangen, doch die beiden waren schon total verschwitzt und ausgepowert.

„Puh...das war mal wieder ein Training, meinst du nicht Goten?“

„Auf jeden Fall!“ stimmt ihm der Junge Son zu.

Beide zogen ihre Operteile aus und legten sich in die Wiese.

„Haa...so lässt es sich leben, nicht wahr?“

„Ja...auch wenn ich nichts gegen ein wenig mehr Aktion hätte.“

„Stimmt. Es wäre toll, ein paar starke Gegner zu haben.“

Die beiden älteren Frauen sahen lächelnd zu den beiden Jungs.

„Also eines darf man nicht leugnen: Die beiden sind gut trainiert.“

„Ja, aber dafür sorgt ja mein Vegeta.“

„Ja. Wo ist der eigentlich?“

„Ach, du kennst ihn doch. Trainiert wie ein Wahnsinniger im Schwerkraftraum“, erzählte Bulma angeschlagen.

„MAMA! Können wir bitte was zu trinken haben!?!“, fragte Trunks eilig und rannte mit seinem Freund zu ihr.

„Aber sicher doch.“

Darauf gab sie Bra C18 in die Hand und schenkte für die Jungs Orangensaft in deren Gläser, welchen die beiden Jungs in einem Zug austranken.

„Hm...der frischgepresste schmeckt immer noch am besten“, meinte Trunks.

„Ja, absolut!“ , fügte Goten hinzu.

C18 konnte nicht davon lassen, die beiden Jungs genauer zu mustern. Auch wenn sie die beiden jedes Mal, wenn sie bei Bulma war sieht, schienen die Jungs mehr und mehr eine gewisse Wirkung auf sie zu haben. Besonders faszinierte sie ein Tropfen Orangensaft welcher Trunks über den Hals und Körper hinab rannte.

„Was hältst du von baden, Goten?“ fragte dieser.

„Super Idee!“

Trunks ging zur Terrassentür, wo sich daneben ein Tastenpult befand und drückte auf einen Knopf, worauf sich im Garten ein Teil der Wiese weg schob und ein Swimmingpool zum Vorschein kam.

Die beiden Jungs zogen sich aus und sprangen ins kühle Nass, worauf eine Wasserschlacht folgte.

Die inzwischen 10 jährige Maron sah den beiden Jungen nach und tippte ihrer Mutter auf die Schulter.

„Du...Mama...darf ich auch baden?“, fragte sie, worauf deren Mutter, welche erst sie und dann Bulma ansah welche nickte.

„Okay geh schon.“, sagte sie lächelnd.

„Aber...ich hab doch keinen Badanzug dabei“, sagte sie besorgt.

„Wozu? Du kannst doch auch nackt baden wie die Jungs“, meinte C18.

„Wirklich!? Okay!“, rief die Kleine fröhlich und entledigte sich ihrer Kleider, worauf sie zu den Jungs ins Wasser sprang und sehr schnell mit in ihr Wasserspiel integriert wurde.

Die beiden Frauen sahen den Jungs nach wie sie mit Maron spielten. Sie kannten ihre Kinder , daher hatten sie keine Bedenken, diese allein zu lassen

„C18...willst du mit rein kommen? Ich hab da einen leckeren Orangenlikör.“

„Ja. Gerne.“

„Ich bring Bra nur schnell in ihr Bett.“

„Ist in Ordnung.“

Darauf gingen die Mütter ins Haus.

„Sind sie endlich weg?“, fragte Trunks. „Ja! Sind ins Haus“, antwortete Goten und schwebte kurz aus dem Wasser, nur um sich gleich darauf wieder in den Pool fallen zu lassen.

Maron lachte fröhlich und platschte im Wasser.

„Maron...wir können dann“, sagte Trunks, worauf sie ihr Spiel unterbrach und Trunks lieb ansah.

„Okay!“

Trunks paddelte auf sie zu und drückte sie sanft an den Beckenrand.

„Pass weiter auf Goten“, sagte Trunks zu Goten, welcher darauf nickte.

In der Zwischenzeit im Haus lagen Bulma und C18 zusammen auf dem Sofa und...küsstest sich?

„Bist...du sicher...dass unsere Kleinen nichts unanständiges tun?“, fragte C18.

„Ach...und wenn schon. In dem Alter ist das normal, sich gegenseitig zu erforschen.“

„Aber wehe sie tun meiner Maron weh. Dann kann ich nicht garantieren, dass die Jungs ohne Flecken davon kommen“, warnte C18 und erhob sich kurz.

„Keine Sorge. Trunks ist ein lieber Junge...und wenn ich bedenke, wie er in ein paar Jahren aussieht...“

„Du denkst an den Trunks aus der Zukunft?“

„Mhm...wenn er nicht mein Sohn gewesen wäre, na ja...du kannst es dir ja denken.“

Die Frauen küsstest sich wieder und streichelten sich gegenseitig zärtlich.

„Es ist immer wieder faszinierend“, meinte Bulma und bearbeitete weiter den Unterleib des Halbmenschen.

„Obwohl du zu mehr als 50% eine Maschine bist, empfindest du sehr viele Emotionen.“

„Ich...war auch mal ein ... normales ... Mädchen.“ Sagte sie erregt und öffnete die Bluse der 44 Jährigen.

„Das will ich in keinsten Weise abstreiten, aber an deiner Schönheit hast du nichts verloren.“

Vegeta war fertig. Fix und alle. Seit in der Früh um 5 Uhr trainierte er und hatte sich bis zum Letzten verausgabt. Was er jetzt wollte war etwas zu essen und zu trinken.

„Hey! Bulma! Wo bist du!“, brüllte er durchs Haus, bekam aber keine Antwort.

Als er ins Wohnzimmer kam fand er sie und C18 beim Liebesspiel vor. Allerdings überraschte es ihn kein bisschen, außer dass er kurz mit dem Gesicht zuckte.

„*grummel* Hey Bulma, mach mir was zu Futtern! Aber dalli!“, brüllte er wie man es gewohnt war.

Die Angesprochene unterbrach nur ungern das Liebesspiel, aber bat C18 kurz etwas zur Seite zu rücken, damit sie in Vegetas Augen sehen konnte.

„Mach dir halt selber was! Du siehst, dass ich beschäftigt bin!“

Daraufhin widmete Bulma sich wieder den inzwischen entblößten Brüsten der Androiden Frau.

Vegeta kochte innerlich und hätte gleich wieder los brüllen können, lies es aber zu seinem eigenen Erstaunen und ging in die Küche, wo er sich am Kühlschrank bediente...und das wie es sich für einen Saijajin üblich ist, nicht wenig.

Aber frech war es schon wieder einmal von Bulma, wie sie ihn in die Tasche gesteckt hatte. Vegeta hatte aber eigentlich kein Problem damit. Abends im Bett würde er ihr schon wieder zeigen, wer der große Saijajin ist. Allein bei dem Gedanken musste er schmunzeln und sah von sich selbst überzeugt zum Fenster hinaus. Ja, der Tag war schön und versprach noch interessant zu werden. Die Sonne schien, Vögel zwitschern, sein Sohn macht komische Spielchen mit der Tochter von C18. Ja ein perfekter Tag eben ...äh...Moment...WAS!?

Vegeta blieb das Fleisch im Hals stecken worauf er sich mehrmals auf die Brust schlug, schnell einen Liter Wasser darauf trank und aus der Küche raste.

Bulma und C18 erschrakten regelrecht als ein aufgebrachter Saijajin Prinz an ihnen vorbei in den Garten raste.

„Was hat er den schon wieder?“, fragte C18 verdutzt und richtet sich auf.
„Ach komm, lass ihn. Hier spielt die Musik!“, sagte Bulma nur und zog die Blondine wieder zu sich runter.

„WAS MACHT IHR DA!?“, brüllte Vegeta, der nicht fassen konnte was er da sah.
„Auweija...scheiße! Dein Paps!“, fluchte Goten nur und zog sich zurück.
Trunks löste sich schnell von Marons welche schwer atmend in der Wiese lag.
„Geht es euch noch gut!? Ihr seid für so etwas noch zu jung! Und dazu noch mit dem Balg von diesem Cyborg!“
Trunks wie auch Goten gaben Fersengeld schnappten sich ihre Kleidung und rannten ins Haus, vorbei an den Müttern, welche überrascht drein sahen, hinauf in Trunks Zimmer.

„Na bravo, Goten! Warum hast du nicht gesagt das mein Vater kommt?“, herrschte Trunks ihn an.
„Tut mir leid. Da ging aber auch verdammt schnell.“
Sie hörten immer näher kommende Schritte...und es war nicht nur ein Paar. Scheinbar hatten zwei weitere Personen Wind davon bekommen.

poch

Da wo vor einer Minute noch die Türe war stand eine ziemlich wütende C18.
„Sagt mal geht es euch noch gut!?...Was hab ihr meiner Tochter angetan! Ich glaub ihr habt sie nicht mehr alle!“
Trunks und Goten machte der kalte Killerblick von C18 Angst. So hatten die beiden Jungs sie noch nie erlebt. Dass sie einmal ein kaltblütiger Androide war, der Menschen ohne zu zögern töten konnte, wussten sie nicht bzw. wurde ihnen scheinbar nie erzählt.
„Ich sollte euch beide eigentlich sofort umlegen. Aber, dann könnte ich mein Schäferstündchen mit Bulma zukünftig vergessen.“
„Äh...C18...jetzt warte doch mal. Wir...hatten Maron nicht dazu gezwungen. Und...um ehrlich zu sein...war das nicht das erste Mal“, versucht Trunks zu erklären.
Alle Anwesenden sahen die beiden 12 beziehungsweise 13 Jährigen entsetzt an.
„Wie lange schon?“, fragte Bulma.
„Nun...ein halbes Jahr?“, fragte Trunks vorsichtig und sah Goten an.
„Ja...kommt in etwa hin.“
„Ihr seid pervers! Wie seit ihr überhaupt darauf gekommen?“, fragte Bulma immer noch sauer.
„Nun...äh...tja...ein blöder Unfall...“, stotterte Trunks.
„Um es einfach zuzagen. Wir hatten eine Heft in Vegetas Zimmer gefunden“, erklärte Goten frei heraus.
„Grr...halt die Klappe Goten! Papa macht mich einen Kopf kürzer!“
„Wie war das?“, zischte jene Person, welcher die Haare nicht nur bei diesem Thema zu Berge standen.
„WAS HATTE IHR IN MEIN ZIMMER VERLOREN! IHR SPINNT WOHL!“ brüllte er und packt seinen Sohn und Goten am Kopf und hob sie hoch.
„Es war keine Absicht, Papa. Die Tür stand offen und die Neugier hat uns gelockt.“
„Neugier kann tödlich sein, ihr kleine Spinner!“
Damit schleuderte er die beiden Jungs in Trunks Bett und ging grummelnd aus dem

Zimmer.

Bulma als auch C18 waren verwundert.

Das er die beiden nicht windelweich geschlagen hat, hatte Seltenheitswert. Diese Überraschung sorgte dafür, dass Bulma vergas was Trunks zuvor gesagt hatte.

„MAMA tut Trunks und Goten nichts!“ kam es mit einemmal aus dem Gang von einer inzwischen angezogenen Maron, die fast heulend daher kam.

„Mein Schatz. Stimmt das was die gesagt haben? Das ihr „das“ schon öfters gemacht habt?“, fragte ihre Mutter entsetzt.

„Mhm, ja. Es tat anfangs zwar weh...aber irgendwie...fühlte es sich später angenehm an. Sie waren richtig zärtlich zu mir“, sagte sie mit einer Unschuld und Unwissenheit im Gesicht wie es eigentlich gar nicht mehr sein konnte.

Die Mütter waren baff. So etwas bei den Kindern...das hätten sie nie erwartet.

„Ehrlich gesagt...weis ich nicht was ich jetzt sagen soll“, meinte C18 nur und sah die beiden Jungs fassungslos an.

„Ich weis nicht wie es dir geht. Aber ich brauch jetzt einen Doppelten“, sagte Bulma und hielt sich die Schläfe.

„Ja...eine gute Idee. Ich nehme auch einen“, meinte C18 und verlies, mit Bulma das Zimmer des Jungen.

„Und du kommst bitte mit, Maron“, sagte ihr Mutter und hielt ihre Hand hin.

Die Zehnjährige sah abwechselnd zwischen ihrer Mutter und den beiden Jungs hin und her.

Zur Verwunderung aller lächelte die blonde Androidenfrau ihre Tochter liebevoll an und lies die Wut, die noch einen Moment zuvor den Tod der beiden Jungs verlangte, verpuffen.

„Na gut“, sagte die Zehnjährige und nahm die Hand an.

Trunk und Goten war noch durch den Wind. Eigentlich hatten sie mit Schläge der übelsten Art gerechnet, gerade von C18. Ihr Blick brannte sich regelrecht in ihren Kopf.

„Uaaa...unheimlich. C18 mein ich“, flüsterte der Junge mit den türkisen Haaren.

„Ja. Ich hab schon meinen Kopf fliegen sehen“, fügte der andere Junge hin zu und tastete seinen Hals ab.

„Ich schätze...von meiner Mutter müssen wir uns auch noch was anhören.“

„Das denk ich auch. Und meine Mama wird sicherlich auch davon erfahren und die wird mit mir den Boden aufwischen. Ein Glück, dass Papa in Gottes Palast ist. Sonst müsste ich mir von ihm auch was anhören.“

Einige Stunden später

C18 war mit ihrer Tochter weg. Und Trunks und Goten standen vor Bulma und Vegeta, welche beide böse ansahen.

„Sag mal ihr Beiden...ist euch überhaupt klar, was ihr da mit Marron gemacht habt?“, fragte Bulma hörbar aufgebracht.

„Nun ja...laut dem Heft nennt man das Sex“, erklärte Trunks zögerlich.

„Jetzt sagt noch mal was für ein Heft war das und wo habt ihr das gefunden?“, hackte Bulma nach.

Bulma merkte es nicht, aber Vegeta schien sich davon zu schleichen. Nur die Jungs sahen das aus ihrem Blickwinkel deutlich und hätten fast losgelacht. Eine Gestik von Vegeta allerdings machte ihnen klar das er sie wirklich grabreif schlagen würde, wenn sie ihn verpfeifen würden.

„Also? Ich höre!“, wieder holte Bulma energisch und tippte mit dem Fuss .

„Also...wir hatten es...in einem Papierkorb gefunden“, fing Trunks an.

„Ja...im Schlafzimmer“, fügte Goten hinzu.

donk

„Dummkopf“, sagte der Junge mit dem Seitenscheitel, nachdem er seinem Freund eine auf den Kopf gegeben hatte.

„Hmm...im Mülleimer im Schlafzimmer...“

„Ja...also...wir sind dann weg!“, teilte Trunks noch mit und verdünnsierte sich mit Goten.

Es verging einige Zeit.

„VEGETA!“

War das einzige Wort, dass irgendwann durch das gesamte Anwesen hallte...danach war Ruhe, bis auf eine weinende Bra.

Und wir merken uns:

Wenn Neugier einen weckt, und sich etwas in ihnen reckt,

liebe Kinder seit nicht dumm, mach es besser wenn die Eltern ruhn.